

# Ehrenbürger JOSEPH PFLÜGL verstorben



**Ungewöhnlich – eine „Historische Beilage“ als Nachruf! – oder: ein Nachruf als „Historische Beilage“.**

**Aber mit dem verstorbenen Ehrenbürger hat die Stadt Vohburg eine Persönlichkeit verloren, die die Geschichte unserer Heimatstadt maßgeblich mit geprägt hat und damit selbst zu einem Stück „Geschichte“ seiner Heimatstadt geworden ist.**

**Am 30. Oktober 2014 haben wir mit unserem Ehrenbürger Joseph Pflügl auch ein Stück Heimatgeschichte zu Grabe getragen.**

Joseph Pflügl wurde am 6. Juli 1929 in Vohburg als ältester Sohn der Gärtnerseheleute Josef und Theresia Pflügl geboren und besuchte die Vohburger Volksschule. 1943 begann er eine Gärtnerlehre in Diessen am Ammersee und legte 1947 die Gehilfenprüfung ab. 1949/50 studierte er in Veitshöchheim an der Staatlichen Lehr- und Forschungsanstalt für Wein, Obst- und Gartenbau und arbeitete ab 1951 im elterlichen Betrieb mit.

Nach drei Jahren im Staatsdienst (1952 – 1954) als Pflanzenschutztechniker bei der Bayer. Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz München und als Berater und Verkäufer beim Bayer. Landesverband für Obst- und Gartenbau in Nürnberg (1955 – 1958) gründete er am 1. 1. 1959 seine eigene Firma mit dem „Vertrieb von Geräten und Maschinen für den Garten- und Landschaftsbau, Friedhofstechnik“.

Nach der Betriebsübergabe 1983 arbeitete er dort zwar noch mit, gründete aber dann 1993 erneut eine

eigene Vertriebsfirma mit seiner Tochter und dem Schwiegersohn.

Seit 1962 war er mit seiner Frau Martha Gertraud verheiratet, die vor einem Jahr verstarb.

1966 wurde Joseph Pflügl erstmals in den Vohburger Stadtrat gewählt und stellte dabei mit 42 Jahren Zugehörigkeit bis zu seinem Ausscheiden zum 30. 04. 2008 einen „Rekord“ auf. Von 1972 bis 1978 (unter Bürgermeister Josef Piller) war er dabei 2. Bürgermeister. Zuletzt gehörte er dabei auch als Mitglied dem Hauptverwaltungsausschuss, dem Kultur- und Festausschuss sowie der Schulverbandsversammlung an, bekleidete mehrere Referentenposten und vertrat als Mitglied im Zweckverband Wasserversorgung Ingolstadt-Ost in Pförring die Interessen der Stadt.

Außerdem gehörte Joseph Pflügl von 1972 bis 2002 dem Kreistag des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm und dabei auch dem Kreisausschuss an.





Links: 1. Bürgermeister Rudi Fahn bei der Übergabe der Ernennungsurkunde an Joseph Pflügl

An ehrenamtlichen Tätigkeiten seien hier nur erwähnt seine Schöffentätigkeit an den Landgerichten München und Ingolstadt von 1980 bis 1993 und seine Tätigkeit im Ausschuss für Kriegsdienstverweigerer.

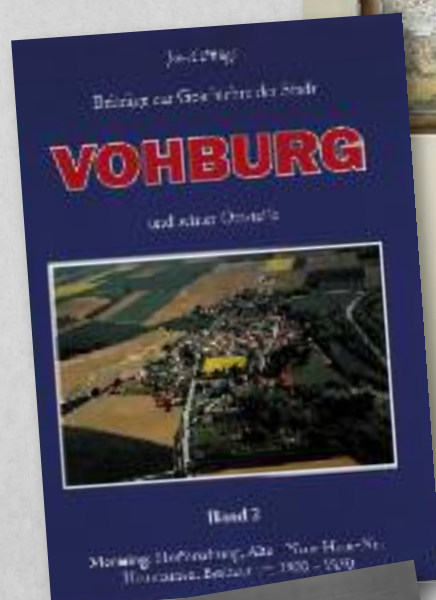
Langjährige Verbandstätigkeiten beim Bund der Steuerzahler, im Bayer. Genossenschaftsverband als Vorstands- und Aufsichtsratsmitglied bzw. Vorsitzender, besonders aber auch beim Fischereiverband Oberbayern nahm Pflügl wahr.

Besonders erwähnenswert natürlich seine Tätigkeit als 1. Vorsitzender in den von ihm gegründeten Vereinen, dem Fischerclub 1966 Vohburg (1966 – 2006) und dem Heimat- und Kulturkreis Vohburg (1985 bis dto.).

Dass seine besondere Liebe der Heimatstadt und deren Geschichte gilt, ist weithin bekannt und findet seinen Niederschlag u. a. in den Büchern „Vohburg – Bilder aus vergangenen Tagen“ (1986, 1990), „Vohburg mit seinen Ortsteilen im 20. Jahrhundert“ (1998) und „Beiträge zur Geschichte der Stadt Vohburg“, wovon mittlerweile vier Bände erschienen sind; einen 5. Band hatte er in Arbeit.

Zahlreiche Broschüren wie z. B. 2005 „Die Inschriften auf den steineren Tafeln der Kriegergedächtniskapelle“ belegen seine Schaffenskraft auf diesem Gebiet.

Ein viel genutztes „Auskunftsbüro“ war er auf dem Gebiet der Familienforschung. Aber auch das Gewässerverzeichnis für den Landkreis Pfaffenhofen oder „Wasserpflanzen an Ilm und Paar“ (2001) seien hier nicht vergessen.



Entsprechend dieses Engagements wurde Joseph Pflügl vielfach ausgezeichnet, so z. B. 1986 mit der Goldenen Ehrennadel des Landesfischereiverbandes, 1991 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, 1997 mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze, 2001 mit der Bürgermedaille der Stadt in Gold, 2002 mit der Ehrenmedaille des Landkreises in Silber und zuletzt 2007 mit der Bezirksmedaille des Bezirks Oberbayern.

In der Sitzung am 29. April 2008 ernannte ihn der Stadtrat zum Ehrenbürger seiner Heimatstadt Vohburg a. d. Donau.

**Joseph Pflügl verstarb am 25. Oktober 2014. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.**

Quellen: Stadtarchiv Vohburg  
Fotos: A. Zöllner / Stadt  
Zusammenstellung: Rudolf Kolbe (Oktober 2014)